



**Newsletter der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“
Nr. 48 – Oktober 2018**

Hamburg lernt Nachhaltigkeit

4. WAP-Jahreskonferenz

Hamburger Masterplan Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) 2030

In diesem Jahr ist alles ein wenig anders. Der Prozess des Hamburger Masterplans BNE 2030 geht in eine wichtige Phase, der erste Entwurf liegt vor. Auf der 4. WAP-Konferenz am 14. November werden die erarbeiteten Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen vorgestellt. Die letzten drei Jahreskonferenzen haben wir als öffentliche Veranstaltungen durchgeführt, um eine breite Beteiligung aller Hamburger BNE-Interessierten und -Akteure zu ermöglichen. Zur diesjährigen Jahreskonferenz sind nur die über 100 Akteure eingeladen, die sich in den letzten anderthalb Jahren an der Entwicklung des Masterplans beteiligt haben. Alle am Masterplan Mitwirkenden haben hier die Möglichkeit, die Ergebnisse der anderen Arbeitsgruppen aus frühkindlicher Bildung, Schule, beruflicher Bildung, Hochschule, außerschulischer Bildung und den Bezirken kennenzulernen. Alle weiteren Interessierten laden wir herzlich ein, sie über den Prozess auf dem Laufenden zu halten. Senden Sie einfach eine E-Mail an andrea.olek@bue.hamburg.de. Ein Bericht zur Konferenz wird im Anschluss an die Veranstaltung auf unserer Webseite www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren veröffentlicht.



Bild: BUE

**Aktuelles aus dem Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) in Hamburg
Neuer Rekord**

Der 23. FÖJ-Durchgang in Hamburg startete mit neuer Rekordzahl an besetzten Plätzen: 75 junge Menschen werden nun für ein Jahr in Hamburg in den unterschiedlichsten Einsatzstellen für Natur- und Umweltschutz tätig sein. Jedes Jahr entdecken in Hamburg weitere Institutionen das FÖJ als eine attraktive Möglichkeit für sich und die jungen Erwachsenen nehmen die inzwischen sehr breite Vielfalt an Einsatzmöglichkeiten gerne an. So sind in diesem Jahr drei Plätze bei der Universität Hamburg neu dabei.

Weitere Infos unter:

www.hamburg.de/foej

Vorbildliche Arbeit

Hamburger Kitas für Bildungsarbeit zu Nachhaltigkeitsthemen ausgezeichnet

Insgesamt 23 Kindertageseinrichtungen erhielten Anfang September im Rahmen der diesjährigen KITA21-Auszeichnungsveranstaltung in der GLS-Bank Hamburg die begehrten KITA21-Urkunden und -Plaketten für ihre eindrucksvolle Arbeit im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Überreicht wurden diese von Carola Veit, Präsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft und Schirmherrin von KITA21, und von Dr. Dirk Bange, Abteilungsleiter der Sozialbehörde und für Hamburger Kitas zuständig, der im Rahmen der Veranstaltung die Bedeutung von KITA21 für die Umsetzung des Weltaktionsprogramms „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ hervorhob. Erstmals erhielten außerdem drei Kindertageseinrichtungen aus Harburg, Wellingsbüttel und Wandsbek einen Sonderpreis für ihr außergewöhnliches Engagement.

Weitere Infos unter:

<http://www.save-our-future.de/pressearchiv.html>



Bild: S.O.F.



Bild: St. Pauli Forum für Nachhaltigkeit

St. Pauli Forum für Nachhaltigkeit

Grünsnack – jeden Mittwoch auf dem St. Pauli Nachtmarkt

Mit dem Grünsnack hat es sich der Spielbudenplatz zur Mission gemacht, zentralen Nachhaltigkeitsthemen eine Plattform zu geben. Der Nachhaltigkeitsgedanke soll durch Wissensvermittlung, Austausch, Interaktion und Anleitung weiter verbreitet werden. Dafür wurde auf dem St. Pauli Nachtmarkt ein eigener Stand eingeführt: der Grünsnack - jeden Mittwoch auf dem St. Pauli Nachtmarkt 16-23 Uhr mit wöchentlich wechselnden Ausstellern. In der Zero-Waste-Lesekiste gibt es alles zum Schmökern, auf der Plauder-Pinnwand kann man sich vernetzen und die Grünsnack-Tombola setzt einen wöchentlichen Anreiz auf dem Wochenmarkt mit eigener Mehrwegtüte einzukaufen und dadurch mit einem Hauptgewinn belohnt zu werden. Das Ziel ist es, Denkanstöße und praktische Impulse für nachhaltige Alltagshandlungen zu geben und so einen Beitrag zu einer bewussteren Gesellschaft zu leisten. Der Grünsnack soll ein Ort zum Verweilen sein, an dem Ideen ausgetauscht, Fragen gestellt und Gleichgesinnte vernetzt werden. Es werden wöchentlich wechselnd Themenbereiche präsentiert und diskutiert. Die Bandbreite reicht dabei von einfachen Upcycling Workshops zur Müllverwertung, Urban Gardening-Initiativen, Infoständen, bis hin zu Mehrweg-Alternativen zu Einwegprodukten.

Weitere Infos unter:

<https://spielbudenplatz.eu/nachhaltigkeit/gruensnack>

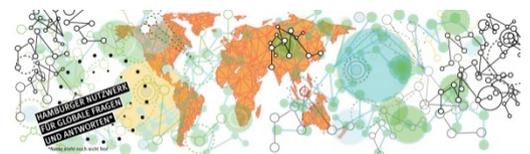
Mitmachen erwünscht !

Eine Welt Netzwerk Hamburg wird zu einem Nutzwerk für globale Fragen und Antworten

Das Eine Welt Netzwerk wurde Ende August aufgelöst und durch das neue „Nutzwerk“ abgelöst. Alle Interessierten können sich an dessen Entstehen beteiligen. Am Freitag, den 19. Oktober 2018, wird zur ersten Jahreskonferenz des neuen Nutzwerks eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen die Themenfindung für 2019, Absprachen für die weitere Zusammenarbeit, inhaltliche Inputs, Improvisationstheater, Vorstellung der Online-Plattform und des Netzwerkbüros sowie die Abstimmung über den Namen des Nutzwerks.

Weitere Infos unter:

<https://neuesnetzwerk.hamburg/>





Studie

Executive Summaries zur Umsetzung des Weltaktionsprogramms Bildung für nachhaltige Entwicklung (WAP-BNE)

Das Institut Futur an der Freien Universität Berlin überprüft im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung die Umsetzung des UNESCO-Weltaktionsprogramms „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in Deutschland. Für die zweite Phase der Prüfung wurde eine Studie mit Experten aus allen Bildungsbereichen durchgeführt. Die zentralen Ergebnisse der Studie sind nun in den Executive Summaries für die Bereiche Frühkindliche Bildung, Schule, Hochschule, Non-formales und informelles Lernen sowie zu Jugend zusammengefasst. Die Summaries geben Empfehlungen für die weitere strukturelle Verankerung von BNE in den jeweiligen Bildungsbereichen sowie zur Förderung der Jugendbeteiligung.

Weitere Infos unter:

http://www.ewi-psy.fu-berlin.de/einrichtungen/weitere/institut-futur/aktuelles/00_18_06_20_Executive-Summaries.html

Orientierung gefragt

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in einer digitalen Welt

Der Nationale Aktionsplan Bildung für Nachhaltige Entwicklung (NAP) als deutscher Beitrag zum UNESCO-Weltaktionsprogramm BNE fordert in seinen Zielen und Maßnahmenempfehlungen auch dazu auf, die Chancen digitaler Anwendungen in der Bildung wahrzunehmen und die Risiken zu erkennen. Doch welche Kompetenzen sind für hochwertige Bildung im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung in einer digitalen Welt von besonderer Bedeutung? In diesem von Engagement Global veröffentlichten Diskussionspapier geht es um die Frage, wie eine wechselseitige Ergänzung von BNE und Digitaler Bildung gestaltet werden kann.

Weitere Infos unter:

<https://www.globaleslernen.de/de/orientierungsrahmen-globale-entwicklung-or/artikel-und-beitraege-zum-or/orientierung-gefragt-bne-einer-digitalen-welt#>



Bild: ClipArt



Jugendkonferenz geht in die zweite Runde

YoucoN 2018 – Gemeinsam.Zukunft.Leben!

Nach dem Erfolg im letzten Jahr geht die Jugendkonferenz youcoN in die nächste Runde. Vom 4. bis 7. Oktober tagen 150 junge Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahren in Wolfsburg, um coole Ideen für die Umsetzung des Nationalen Aktionsplans Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) aus der Sicht junger Menschen zu entwickeln. Als Teil der großen Bewegung für eine nachhaltige Welt können die Teilnehmenden vier Tage lang spannende Workshops erleben, hitzige Diskussionen führen, informativen Vorträgen lauschen und BNE machen!

Weitere Infos unter:

<https://youpan.de/youcon2018/>

BNE international

Globale Nachhaltigkeitsagenda 2018 - So geht Nachhaltigkeit!

Zivilgesellschaftliche Initiativen und Vorschläge für nachhaltige Politik

Am 25. September wurde der Bericht „So geht Nachhaltigkeit!“ von neun Verbänden veröffentlicht und in Berlin vorgestellt. Der Bericht dokumentiert 17 Vorzeige-Initiativen und Projekte, wie wir uns in Deutschland und in der Welt sozial gerechter und ökologisch sauber organisieren können. Durch den Bericht werden die Ziele für nachhaltige Entwicklung greifbar und konkret heruntergebrochen. Der Band dokumentiert beispielsweise wie welche Wirkung „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ auf die jüngere Generation haben kann, wie nachhaltig praktische Nachbarschaftshilfe wirkt, wie Strom, Wasser und Wohnungen durch öffentliche und genossenschaftliche Erzeugung bezahlbar für alle bleibt, wie Recht und Gesetz das Klima schützen und welche kreativen Protest- und Widerstandsformen es gibt.

Weitere Infos unter:

<https://www.2030report.de>



Verschiedenes



Naturbewusstsein 2017

Bevölkerungsumfrage zu Natur und biologischer Vielfalt

Alle zwei Jahre belegt die Naturbewusstseinsstudie, wie wichtig Natur und biologische Vielfalt in den Augen der Bürgerinnen und Bürger sind. Auch die aktuelle Studie 2017 zeigt: Für die Menschen in Deutschland ist der Naturschutz eine bedeutende gesellschaftliche Aufgabe. Sie erwarten, dass die Politik sich dafür einsetzt. Das sieht man besonders gut am neuen Themenschwerpunkt Meeresnaturschutz.

Weitere Infos unter:

<https://www.bmu.de/publikation/naturbewusstsein-2017/>

Edeos – Digital Education

Erklärvideos zu Themen des Globalen Lernens

Der Verein e-politik.de e.V. hat von 2010 bis 2018 in seinem Projekt „WissensWerte“ etwa 30 animierte Erklärvideos erstellt. Dabei wurden Videos mit Themenbereichen von politischer Bildung über Globales Lernen zu Umweltbildung veröffentlicht. Ein besonderer Fokus lag auf den Themen Klimawandel, die Energiewende sowie Menschen- und Kinderrechte. Die Videos stehen unter einer Creative Commons Lizenz und können kostenfrei genutzt und verbreitet werden. Da der Verein Anfang des Jahres seine Tätigkeiten eingestellt hat und die Filme auch in Zukunft uneingeschränkt nutzbar sein sollen, werden sie auf der Seite der Agentur edeos – digital education zur Verfügung gestellt.

Weitere Infos unter:

<http://edeos.org/downloads-erklervideos-unterrichtsmaterialien/>



Bild: ClipArt



Autarki

Spielerisch für mehr Nachhaltigkeit

Umweltbildung, die Spaß macht: Das ist das Ziel des kostenlosen Kartenspiels Autarki für 2–4 Spieler ab 12 Jahren. Jeder Spieler baut ein eigenes Ökodorf auf und versucht, die wachsende Bevölkerung nachhaltig und autark mit Energie und Nahrung zu versorgen. Aktionskarten sorgen für Spannung und lebhaftes Diskussionsmaterial. Autarki wurde an der School of Sustainability der Universität Kiel entwickelt und steht zum Download zur Verfügung. Weitere Infos unter:

www.autarki--game.de

Kita, Schule, Freizeit

Klimaschutz-ABC für die Grundschule

Was hat die Qualle mit dem Klimaschutz zu tun? Jeder Buchstabe des Klimaschutz-Alphabets bietet Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern eine neue Idee, sich mit dem Klimaschutz an ihrer Schule und in ihrem Alltag auseinanderzusetzen. Es zeigt, dass Klimaschutz fast immer und überall von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gelebt werden kann. Das Klimaschutz-ABC spricht alle Sinne an und kann sowohl im Klassenraum als auch im Freien eingesetzt werden.

Weitere Infos unter:

www.berlin.de/senuvk/klimaschutz/bildung

Energie und Klimaschutz in Schulen



Bild: 123comics, Berlin

Energiewende Ahoi

Comic zu Berufen im Bereich Erneuerbare Energien

Drei Freundinnen und Freunde gehen auf Floßtour. Mit Sonnenenergie schippern sie durchs Umland und lernen Menschen kennen, die ihnen einen ganz neuen Blickwinkel auf ihre Umwelt vermitteln. Eine Industriekletterin lädt auf ein Windrad ein, ein zugeflogener Papagei erzählt von den Folgen des Klimawandels und auf dem Zeltplatz steigt eine vegetarische Grillparty. In jugendgerechter Sprache stellt der Comic des BMU-geförderten BBNE-Projekts "green peers – Jugend macht grün" Berufe aus dem

Bereich Erneuerbare Energien vor und liefert Hintergründe zum Klimaschutz. Das Comicheft kann kostenfrei per E-Mail bestellt werden. Gewünschte Anzahl und Adresse an greenpeers@dgb-jbs.de.

Weitere Infos unter:

www.bmu.de/bildungsservice



Gesucht

Vorbildliche Partnerschaften zur Umsetzung der Agenda 2030

In Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global werden in 2018 erstmals Kommunen in Deutschland mit ihren Kommunen im globalen Süden ausgezeichnet, die sich im Rahmen von Partnerschaften besonders vorbildlich für die Verwirklichung der Agenda 2030 engagieren. Gesucht werden erfolgreiche Kooperationen zwischen Kommunen in Deutschland und Partnerkommunen in Entwicklungs- und Schwellenländern, die die Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) fördern. Diese Partnerschaften werden als Good Practices für gelingende Entwicklungszusammenarbeit anderen Akteuren vorgestellt.

Weitere Infos unter:

<http://newsletter.nachhaltigkeitspreis.de/m/7164823/516441-dda39622cb8675156c05c55cecb85131>

Europäische Datenbank Globales Lernen - ENGLOB



ENGLOB, die Online-Datenbank des World University Service, dient dem Erfahrungsaustausch und dem Aufbau globaler Lernpartnerschaften auf kommunaler, regionaler, nationaler und vor allem auf europäischer Ebene. Sie umfasst über 1.000 private, intermediäre und staatliche Institutionen aus der Europäischen Union und den EFTA-Staaten. In der Datenbank finden Sie Adressen und – soweit von den Organisationen zur Verfügung gestellt – auch Selbstdarstellungen und Publikationen.

Weitere Infos unter:

<https://www.wusgermany.de/de/globales-lernen/europaeische-datenbank-globales-lernen-englob>

Termine

Nachhaltigkeit und Digitalisierung
Auf welcher Zukunft bereitet Berufsbildung vor?
13. November 2018 | 10-17 Uhr | Hamburg



BNE-Tour

Nachhaltigkeit und Digitalisierung – auf welche Zukunft bereitet Berufsbildung vor?

Die Herausforderungen, die sich durch die Digitalisierung und die Leitidee einer nachhaltigen Entwicklung für die berufliche Bildung ergeben, sind Thema einer Veranstaltung, die am 13. November 2018 von 10.00 bis 17.00 Uhr im Wälderhaus, Am Inselpark 19, in 21109 Wilhelmsburg stattfindet. Auf der gemeinsam von der Universität Hamburg, der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg und der Leuphana Universität Lüneburg veranstalteten Fachtagung werden in verschiedenen Vorträgen und Workshops Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Berufsbildung erörtert. Sie findet im Rahmen der vom BMBF geförderten bundesweiten „BNE-Tour“ 2018 statt und ist ein Beitrag zum „Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“.

Anmeldung und weitere Infos unter:

<https://tinyurl.com/bne-tour-hamburg>

Die Welt verändert sich – und wir?

Die GLOBAL EDUCATION WEEK

Vom 19. bis zum 25. November 2018 findet die „Global Education Week“ statt. Sie steht in Deutschland unter dem Motto „Die Welt ändert sich – und wir? Gemeinsames Globales Lernen als Chance“. Bildungsträger aller Art sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen: mit Workshops, Videoclips, Projekttagen, einer Unterrichtseinheit, Ausstellung oder Projektpartnerschaften. Gefragt sind Projekte, die zeigen, wie miteinander und voneinander zu globalen Themen gelernt werden kann. Dieses Jahr stehen die Nachhaltigkeitsziele 4 und 17 der Agenda 2030 im Vordergrund. Das SDG 4 steht für hochwertige Bildung und lebenslanges Lernen für alle Menschen weltweit. Das SDG 17 steht für globale Partnerschaften zwischen Organisationen und Regierungen, und zivilgesellschaftlichen Gruppen. Die GLOBAL EDUCATION WEEK wird europaweit vom Nord-Süd-Zentrum des Europarates getragen und in Deutschland von der Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd beim World University Service (WUS) koordiniert.

Weitere Infos unter:

<https://www.wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued/global-education-week>

GLOBAL
EDUCATION
WEEK
2018

Wir wünschen eine schöne Herbstzeit!



Impressum

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie in den Verteiler der Initiative "Hamburg lernt Nachhaltigkeit (HLN)" aufgenommen wurden. Wenn Sie aus dem Verteiler gestrichen werden und keine weiteren Informationen erhalten möchten oder wenn Sie Interessenten kennen, die eine regelmäßige Zustellung unseres Newsletters wünschen, senden Sie uns bitte eine kurze Mail.

Wir freuen uns außerdem über Ihre Wünsche oder Anregungen. Gerne können Sie den Newsletter HLN weitergeben. Die Beiträge des Newsletters stehen zur Zweitveröffentlichung zur Verfügung, wenn www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren als Quelle genannt wird. Wir bitten um ein Belegexemplar.

Hinweis: Trotz gewissenhafter Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Kontakt: newsletter-hln@bue.hamburg.de

Redaktion:

Behörde für Umwelt und Energie
Amt für Naturschutz, Grünplanung und Energie
Referat Umweltbildung / NGE 35
Ralf Behrens
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren

